

Leseförderung Teil 2: Im Anfang war das Bild

geschrieben von Redakteur | Juli 28, 2026



Leseförderung beginnt lange vor dem ersten Buchstaben. Bereits Kleinkinder lernen, Bilder zu verstehen und ihnen Bedeutung zu geben. Der Beitrag zeigt anhand aktueller entwicklungspsychologischer Erkenntnisse und der Beobachtungen Helmut Spanners, warum Pappbilderbücher den Grundstein für Sprache und späteres Lesen legen.

Warum die Lesekompetenz sinkt – und was jetzt wirklich helfen würde

geschrieben von Redakteur | Juli 28, 2026



Die Lesekompetenz von Kindern sinkt seit Jahren – trotz zahlreicher Förderprogramme. Neue Studien zeigen: Schulschließungen, schwierige Lebensbedingungen und unpassende Materialien bremsen den Leseerwerb. Was jetzt wirklich helfen würde, ist ein mutiges Umdenken in Bildung und Familie.

Wie Pappbilderbücher die Lesefreude von Anfang an fördern

geschrieben von Redakteur | Juli 28, 2026



Schon Babys und Kleinkinder lesen mit allen Sinnen. Pappbilderbücher fördern diese natürliche Lesefähigkeit, wenn sie kindgerecht gestaltet sind. Sie zeigen Vertrautes, regen Sprache und Fantasie an und bilden die Grundlage für Lesefreude und Bildung von Anfang an.

Wie es um die Kompetenzen der Erwachsenen steht

geschrieben von Redakteur | Juli 28, 2026



Die Grundkompetenzen der Erwachsenen in Deutschland sind in Ordnung. Allerdings nur im Durchschnitt. Wie bei Kindern und Jugendlichen hat laut der OECD-Studie PIAAC die Heterogenität in der Leistungsfähigkeit zugenommen. Soziale Herkunft, Migrationshintergrund und Bildungsabschluss haben auch hier eine große Bedeutung.

Wer Gedrucktes liest, schneidet bei PISA besser ab

geschrieben von Redakteur | Juli 28, 2026



Eigentlich bestätigt die PISA-Sonderauswertung nur das, was viele jeden Tag erleben. Die Unlust am Lesen ist gewachsen. Wer Gedrucktes liest, schneidet besser ab. Und viele Schülerinnen und Schüler können Meinungen von Argumenten nicht unterscheiden.